

Erfahrungsfähigkeit lernen

Kommentar von Jost Buschmeyer & Claudia Munz

Symposium Arbeit, Wissen, Technik
6. Juni 2025
München



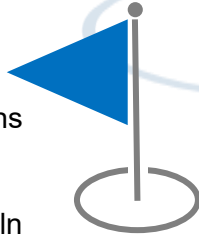
„Die Grenzen meiner Sprache
bedeuten die Grenzen meiner Welt“

Ludwig Wittgenstein

Prinzipien erfahrungsgeleiteten Lernens

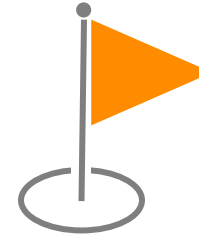
Erfahrungsfähigkeit

Der Lernweg des Erfahrung-Machens fördert die Fähigkeit, Situationen erfahrungsoffen zu begegnen und erfahrungsgeleitet in ihnen zu handeln



Reflexion

Kein Lernen ohne Auswertung. Erst die Reflexion macht aus Erlebnissen transferierbare Erfahrungen, die auch theoretisch unterfüttert werden können.



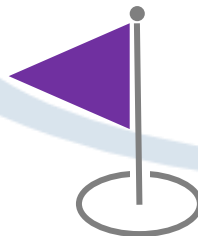
Unwägbarkeiten

Die Komplexität und Unwägbarkeiten realer und praktischer Arbeitssituationen sind konstitutiv für den Erfahrungserwerb



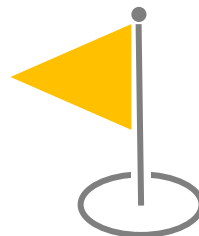
Gefühl und Gespür

Die Entwicklung von Gefühl und Gespür für Situationen / Vorgehensweisen steht gleich-berechtigt neben kognitiven Lernerträgen



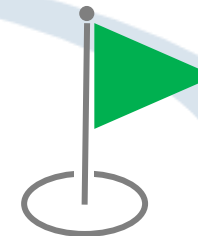
Praktisches Handeln

Ausgangspunkt des Lernens ist praktisches Handeln. Wissen und Fähigkeiten werden im Tun erworben



Erkundendes Vorgehen

Praxissituationen werden erschlossen durch erkundendes Vorgehen und Wahrnehmung mit allen Sinnen



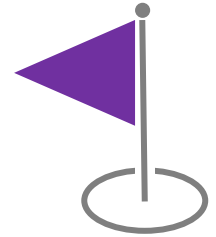
Beispiele aus der Praxis



WACKER

Gefühl und Gespür

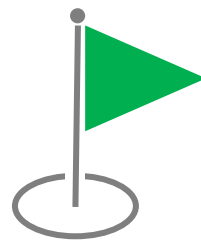
Die Entwicklung von Gefühl und Gespür
für Situationen / Vorgehensweisen steht
gleich-berechtigt neben kognitiven
Lernerträgen



- Ausbildung von Chemikant:innen bei der Wacker-Chemie AG
- Praktische Erkundung von Anlagen statt theoretischer Einführung anhand von Schaltplänen
- Erfahrungsbezogener statt abstrakter Bezug zu Anlagen und Prozessen und damit Förderung des Gespürs im „Normalbetrieb“ und der Lösungskompetenz bei Störfällen

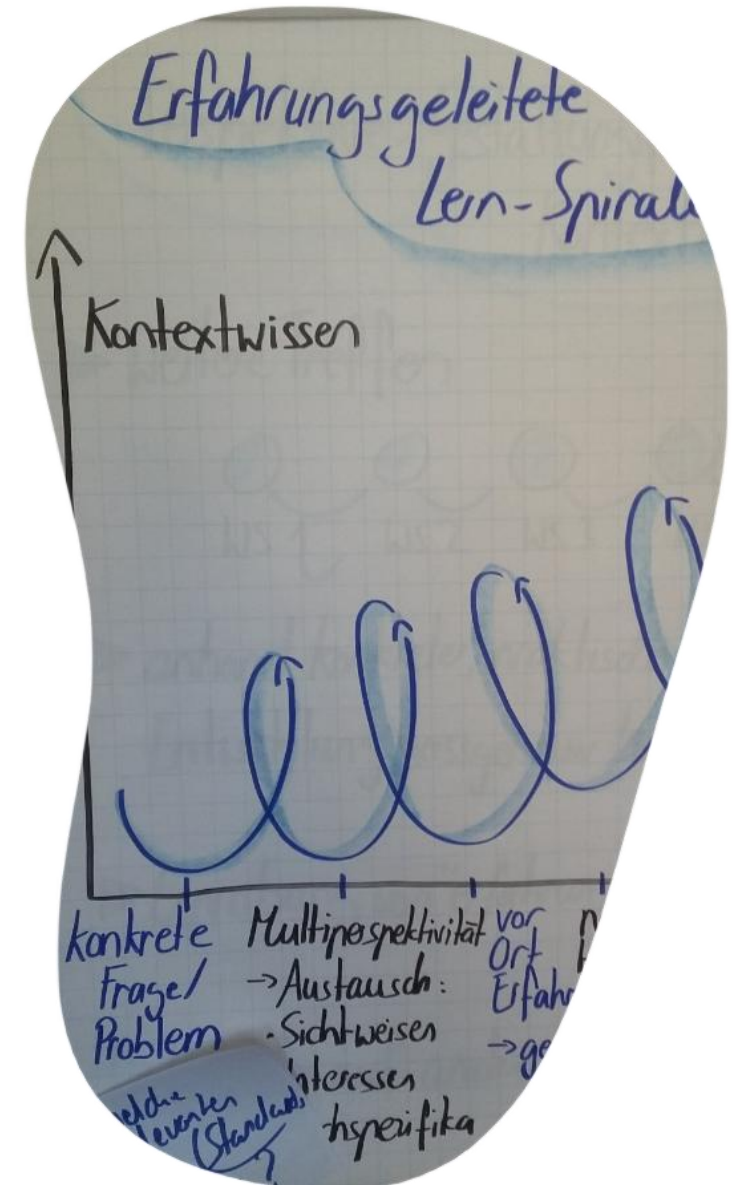
Beispiele aus der Praxis

- Weiterbildung von Ingenieur:innen der Fertigungsplanung bei Audi AG
- Gezielter Erwerb von Kontextwissen durch Erkundungsprojekte
- z.B. Praxis-Interviews mit Hinblick auf informelle Aspekte der Anwendungskontexte
- Vermeidung von Disruptionen bei der Implementierung von Entwicklungen



Erkundendes Vorgehen

Praxissituationen werden erschlossen durch erkundendes Vorgehen und Wahrnehmung mit allen Sinnen



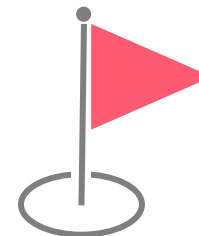
Beispiele aus der Praxis



- Weiterbildung für Anlagenfahrer bei BSH Hausgeräte GmbH
- Erfahrungsgeleiteter Erwerb von Nachhaltigkeitskompetenz
- Lernen in Realprojekten: Umsetzung von Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Ressourcen
- Nachhaltigkeit als Handlungskompetenz bei der Mitgestaltung des eigenen Arbeitsumfeldes und der Umsetzung der eigenen Arbeitsleistung

ProNaK

Produktionsbezogene
Nachhaltigkeitskompetenz



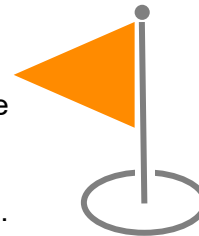
Unwägbarkeiten

Die Komplexität und Unwägbarkeiten realer und praktischer Arbeitssituationen sind konstitutiv für den Erfahrungserwerb

Beispiele aus der Praxis

Reflexion

Kein Lernen ohne Auswertung. Erst die Reflexion macht aus Erlebnissen transferierbare Erfahrungen, die auch theoretisch unterfüttert werden können.



- Weiterbildung für Sachbearbeiter:innen der Bayerischen Versicherungskammer
- Kompetenzbilanzierung anhand praktischer Lernerfahrungen in digitalen Veränderungsprojekten
- Bewusstwerdung von Kompetenzzuwächsen, die in erfahrungsgeleiteten Lernprozessen scheinbar „nebenbei“ entstehen

1. Schritt

Tätigkeiten im Zusammenhang mit digitalen Medien beschreiben

- Was haben Sie konkret getan? Welche Aufgaben haben Sie bewältigt?
- Wie sind Sie dabei genau vorgegangen? Welche Schritte sind Sie gegangen?
- Welche Überlegungen und Entscheidungen haben Sie unterwegs angestellt bzw. getroffen?

2. Schritt

Besondere Anforderungen und Klippen identifizieren

- Welche Herausforderungen waren mit der Tätigkeit verbunden?
- Worauf kam es besonders an?
- Wo waren Schlüsselstellen im Prozess?
- Wie haben Sie auftretende Probleme gelöst?
- Wo mussten Sie umsteuern?
- Was ist Ihnen leicht gefallen? Womit haben Sie sich schwer getan?

3. Schritt

Kompetenzen bilanzieren und belegen

- Was haben Sie unterwegs gelernt?
 - ▶ Kompetenzkartenset aushändigen
- Zu welchen der im Kartenset genannten Kompetenzen sehen Sie bei der geschilderten Tätigkeit Bezüge?
 - ▶ Mitarbeitende:r sucht alle relevanten Karten aus
- Bitte wählen Sie 3 Kompetenzen aus, die für die Bewältigung der beschriebenen Aufgaben besonderes relevant waren.
 - ▶ Mitarbeitende:r wählt 3 Karten von den bereits ausgesuchten Kompetenzen
- Gemeinsam belegen: Bei welchen Tätigkeiten genau haben Sie diese Kompetenzen gezeigt? Welche konkreten Beispiele können wir dafür benennen?



„When too perfect,
lieber Gott böse“

Nam June Paik